

Viele Hände — rasches Ende!

Bater und Kinder helfen der überlasteten Hausfrau... In dieser Zeit, in der sich so manche überlastete Hausfrau ohne Hausgehilfin oder eine andere ausreichende häusliche Hilfe behelfen muß, ist es notwendiger als je, daß in der Familie alle Familienmitglieder mit zugreifen, um die Hausfrau zu entlasten.

Man kann man freilich von Kindern nicht erwarten, daß sie von sich aus diesen guten Gedanken kommen. Hier muß jede Mutter selbst das Notwendige veranlassen, um sich in ihren Kindern schon frühzeitig kleine helfende Feinglieder zu erziehen.

Gerade in einem kinderreichen Haushalt kommt es sehr auf die Mithilfe der Kinder an. Man sollte ihnen ruhig bestimmte feststehende Pflichten übertragen, dann aber auch streng darauf halten, daß diese pünktlich erfüllt werden.

Alle Kinder gehen gern einfallen. Zwar ist es keineswegs rasch, den Kleineren bereits Selbstständigkeit und Geld anzuvertrauen, weil sie beides auf dem Wege verlieren können.

Darum müssen sie es lernen, daß zum Beispiel Mutter nur dann etwas von ihrem Sonntag hat, wenn man ihr freudig bei der Arbeit

hilft, wenn alle mit zugreifen, damit jede Arbeit rasch getan ist. Das gilt genau so für die Wochentage, wo ja auch die Hausfrau nach einem schweren Arbeitstag abends ein paar Stunden der Erholung braucht.

Und nicht minder sollte jeder Mann daran denken, daß die „Berufsstunden“ seiner Frau nicht abgeklärt sind, und ihr an seinem Feiertag abend manche Arbeit im Hause abnehmen.

Unausgereifte Tomaten lassen sich gut verwerten

Die Frage, ob grün gebliebene Tomaten noch zu verwerten sind, muß bejaht werden. Sehr oft geschieht es, daß die erwartete Herbstsonne ausbleibt oder daß sie nicht mehr fröhlich genug scheint, um die letzten Tomatenpflänzchen noch auszureifen.

Die übrigen grün gebliebenen Tomaten aber wird die Handfrau zum Teil jäh und zum Teil plantig halbar machen. Grüne Tomaten, ähnlich wie Salzkartoffeln, geben eine ganz ausgereifte Dauertomate.

Die Kinder gehen gern einfallen. Zwar ist es keineswegs rasch, den Kleineren bereits Selbstständigkeit und Geld anzuvertrauen, weil sie beides auf dem Wege verlieren können.

zu und steift sie nicht. Alle Woche einmal... stellt man die Gefäße gut durch. Für die süße Verwertung ist in erster Linie die Wärmelade zu empfehlen.

Der Teppichflöher

Die Teppichflöhe sind kleine, 3 bis 5 Millimeter lange, runde Tiere. Ihre Körnerperiode ist schwarz, weiß oder rot gefärbt. Die Käfer leben im Freien auf Blättern der verschiedensten Pflanzen; schädlich werden sie nicht.

Die Teppichflöhe sind kleine, 3 bis 5 Millimeter lange, runde Tiere. Ihre Körnerperiode ist schwarz, weiß oder rot gefärbt. Die Käfer leben im Freien auf Blättern der verschiedensten Pflanzen; schädlich werden sie nicht.

Vermischtes

Kleinigkeiten. Es gibt so manche Kleinigkeiten, die überflüssig sind, sich und anderen unter Umständen erheblichen Schaden bringen können.

Der wankende Gigant

Der wankende Gigant. Von Kriegsberichterstatter Dr. Fritz Weste. Die Wankende Gigant. Von Kriegsberichterstatter Dr. Fritz Weste.

Der wankende Gigant. Von Kriegsberichterstatter Dr. Fritz Weste. Die Wankende Gigant. Von Kriegsberichterstatter Dr. Fritz Weste.

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung... mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage... Preis: monatlich 1,20 RM, vierteljährlich 3,60 RM.

Emmendinger Zeitung

Verlag: „Wagebe des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“... Druck-Verlag: Emmendingen / Fernsprecher 303.

Emmendinger Tagblatt

Verlag: „Wagebe des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“... Druck-Verlag: Emmendingen / Fernsprecher 303.

Nr. 248

Emmendingen, Mittwoch, 22. Oktober 1941

76. Jahrgang

Der baltische Raum völlig vom Feinde befreit

Über 300 000 Gefangene, 1581 Panzertampfwagen und 4063 Geschütze erbeutet oder vernichtet

Der wankende Gigant

Der wankende Gigant. Von Kriegsberichterstatter Dr. Fritz Weste. Die Wankende Gigant. Von Kriegsberichterstatter Dr. Fritz Weste.

Infel Dagö genommen

Infel Dagö genommen. Die Infel Dagö ist ein Inseln im baltischen Raum, die von den Deutschen erobert wurde.

Abschließender Sonderbericht

Abschließender Sonderbericht über die Operationen im nördlichen Abschnitt der Ostfront. Die Operationen im nördlichen Abschnitt der Ostfront sind abgeschlossen.

Über 300 000 Gefangene, 1581 Panzertampfwagen und 4063 Geschütze erbeutet oder vernichtet

Über 300 000 Gefangene, 1581 Panzertampfwagen und 4063 Geschütze erbeutet oder vernichtet. Die Deutschen haben in der Ostfront erhebliche Erfolge erzielt.

Danksagung... Hermann Roser... Soldat in einem Infanterie-Regiment... Ein Bakteriologe stellte fest: Das Antiseptikum, mit dem das Mullkissen beim Hansaplast getränkt ist, wirkt in hohem Maße keimtötend.

Hansaplast... Ein Bakteriologe stellte fest: Das Antiseptikum, mit dem das Mullkissen beim Hansaplast getränkt ist, wirkt in hohem Maße keimtötend.

Regenmantel... Gummi-Kappen... verlor... Ratsel um Beate... In der Vergangenheit hat die schöne Witwe Beate Kalschlag...

Zentral-Theater Emmendingen... Dienstag, 21. Okt., 8.00 Uhr bis Donnerstag... Ratsel um Beate... In der Vergangenheit hat die schöne Witwe Beate Kalschlag...

So beurteilt der Arzt... Trineal-Obaltabletten... Die Trineal-Obaltabletten wurden an ein groß. Kranke...

Manchmal fehlt ausgerechnet nur ein Ei!... Garantiert konserviert-Eier über 1 Jahr... Das läßt sich aber vermeiden, denn Eier kann man ja in Garantiert konserviert-Eier über 1 Jahr...

Reine Bürsten, keine Lappen!... 5. Rat: Auftragsbürsten, Glanzbürste und Polierlappen müssen öfter gereinigt werden.

Reine Bürsten, keine Lappen!... 5. Rat: Auftragsbürsten, Glanzbürste und Polierlappen müssen öfter gereinigt werden.

Wein-Karten... Wein-Erfetten... in eine- und mehrlagiger Ausführung liefert reich und preiswert.

Autosuggestion... Zeitungs... Zeitungs... Zeitungs...

Kalbin... Herren- Wintermantel... Herren-Anzug... Kalbin... Herren- Wintermantel... Herren-Anzug...

Erdal... Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!... Erdal... Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!...

Dr. Siso und Dr. Zula auf Einladung des Führers im Führerhauptquartier... Dr. Siso und Dr. Zula auf Einladung des Führers im Führerhauptquartier... Dr. Siso und Dr. Zula auf Einladung des Führers im Führerhauptquartier...

Der italienische Wehrmachtbericht

20. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

In Nordafrika brachen an der Tobruk-Front feindliche Angriffsergebnisse an der sofortigen Reaktion unserer Truppen zusammen. Deutsche Truppen besetzten die feindliche Flugzeug- und Panzerstellungen.

Der Gegner unternahm Luftangriffe auf Benghasi und Tripolis, welche schiefen. Ein anderer Luftangriff erfolgte auf Melara (Catania). Einige Häuser wurden getroffen; unter der Bombardierung gab es einen Toten und fünf Verwundete.

Zwei in der mittleren Mittelmeer feindlichen Torpedoboote sind — wahrscheinlich durch Luftangriffe auf Minen — gesunken. Fast die Gesamtheit der Besatzung wurde getötet.

An Ostafrika an den verbleibenden Fronten des Westafrikas von Gondar Erkundungsfähigkeit unserer Abteilungen, die mehrere Gefangene zu befreien hatten. Der Gegner wurde überall mit Verlusten zurückgeworfen. Es wurden Waffen und Munition erbeutet.

Im Verlauf von Luftangriffen auf Gondar und Malaga wurden zwei feindliche Flugzeuge von unserer Bodenschlacht abgefangen.

(Fortsetzung von Seite 1)

wurden durchweg unter schweren Verlusten des Gegners abgewiesen.

Wesentliche Teile dieser Heeresgruppe und der Luftwaffe des Generaloberst Keller sind schon vor längerer Zeit frei geworden und bei Operationen an anderen Stellen der Ostfront beteiligt.

Sturmboote schossen über das Wasser

Wie Dagö genommen wurde

20. Okt. Berlin, 21. Okt. Im Verlauf der Operationen gegen die baltischen Inseln fiel nun auch das letzte bolschewistische Wehrwerk, die Insel Dagö, in deutsche Hand. Mit der Wägen eines U-Bootes wurde sich der letzte Akt der Vernichtung des sowjetischen Ostseefestungsträumtes ab.

Seit Tagen waren die notwendigen Vorbereitungen getroffen und als der Angriff begann, legten die ersten Wellen der deutschen Miniere und Infanterie mit den Landungsfahrzeugen der Kriegsmarine von ihrem Einsatzpunkt aus zum Sturm gegen Dagö an. In der Nacht lösten sich die Schützen der deutschen Schiffe vom Ufer. Unbemerkte glückte die Landung an der Ost- und Westküste des Eilands Dagö.

Wie eine ganze Anzahl der deutschen Truppen nimmte in der Morgendämmerung den überfallenen Gegner. Das unterirdische Feuer der deutschen Artillerie und Beschießungen auf feindliche Batterien und Befestigungen der Insel und Ostküste hat das Inseln getötet. Unaufhörlich freuten sich die deutschen Luftwaffe über den Anfall. Schwere Bomben wurden wirksam eingesetzt. Die Bomben wirkten sich mit den weisstragen Einschlägen der Artillerie.

Immer wieder erschütterten Detonationen die Luft. Brände leuchteten weißlich flüchtig in der klaren Atmosphäre des Spätherbstes. Von der deutschen Luftwaffe und Artillerie wirksam unterstützt, schloßen die Sturmboote über das Wasser. Immer neue Kolonnen entströmten dem deckenden Unterholz an der Küste Dagös. Welle auf Welle setzte über. Bataillone auf Bataillone wird von den Sturmbooten durch den einfallenden Hagel und die Regenböden über Wasser gebracht.

Die deutschen Miniere hatten unterdessen auch die letzten Stöße für den Nachschub sowie die Wägen der Minenraumverdrängung ansetzen können. Fast und Infanteriegeschäfte rollten über die Stege, Munition, Kräder und Brennstoff folgten.

Am Nachmittag wurden die ersten schweren Nachschub-Kraftfahrzeuge nach Dagö gebracht. Planmäßig wurde nun mit dem Vorstoß nach Norden begonnen. Unaufhaltsam kämpften die deutschen Truppenverbände die sowjetische Besatzung auf Dagö bis zum Endziele nieder.

Eine bittere Pille für Churchill

In nur vier Tagen über 100 000 bet von U-Booten versenkt

20. Okt. Berlin, 21. Okt. Innerhalb weniger Tage verzeichnete die deutsche Unterseeboote den zweiten glänzenden Erfolg. Während am Wochenende die Vernichtung von zehn feindlichen Schiffen von zusammen über 60 000 t, darunter drei Tanker, gemeldet werden konnte, vermerkte der Dienstag-Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht neuerlich einen erfolgreichen Schlag der deutschen Unterseeboote. Sieben feindliche Handelschiffe mit insgesamt 38 200 t sind diesmal das Ergebnis. Dazu kommt noch die schwere Beschädigung des britischen Walfangmotorschiffes „Svend Topp“ von 14 500 t durch Torpedotreffer.

Damit sind nach den Meldungen von nur vier Tagen wieder über 100 000 t feindlichen Handelsraumes allein durch unsere Unterseeboote-Waffe ausgeschaltet worden. Die durch keine Gegenmaßnahme zu brechende Angriffskraft der deutschen Unterseeboote ist danach wieder einmal eindeutig erwiesen. Sie begünstigen nicht, damit, die britische Versorgungsflotte

schiff durch Verletzung des einen oder anderen Dampfers aus feindlichem Geleit zu führen, sondern wiederholen auch ihre Angriffe gegen einen einmal erfassten Geleitzug mit Härte und Zähigkeit.

Hinzu kommen noch die empfindlichen Kriegsschiffverluste der Briten, wie die anfänglich des letzten Angriffes im Nordatlantik gemeldete Vernichtung von zwei britischen Zerstörern des Geleits und eines britischen Beobachtungsschiffes in der Straße von Gibraltar, die — wie die letzten Meldungen beweisen haben — vor

Gefreiter macht 70 Gefangene

20. Okt. Berlin, 21. Okt. Am Nordafrikafront der Ostfront hat am 20. Okt. ein Gefreiter des deutschen Heeres eine außergewöhnliche Leistung vollbracht. Ganz allein auf sich gestellt, ließ er sich plötzlich einer stärkeren sowjetischen Abteilung gegenüber. Durch Kühnheit und entschlossenes Auftreten gelang es ihm, 70 sowjetischen Soldaten zur Übergabe zu zwingen und sie als Gefangene abzuführen. Ein Sowjetoffizier und zehn weitere Bolschewiken ergriffen vor dem tapferen deutschen Gefreiten die Flucht.



(R.A.-Aufnahme: Kriegsberichterstatter Mathy-Wb./R.) So rasch kamen die deutschen Soldaten, daß eine komplette Infanterie, die sich zur Flucht bereit gemacht hatte, von den Bolschewiken im Stich gelassen werden mußte.

wurden im Laufe des 20. Oktober wirksam mit Bomben belegt. Auf einem der angegriffenen Flugplätze wurden 15 Sowjetflugzeuge und sechs Spererpläne am Boden vernichtet. Bei Angriffen deutscher Kampf- und Sturzpilzflugzeuge auf sowjetische Feldbefestigungen und Artilleriestellungen wurden zwei Sowjetbatterien vernichtet und zahlreiche weitere durch Bombentreffer außer Gefecht ge-

Der neueste Schwindel: Typhus

Der Gesundheitszustand der deutschen Soldaten ist unbefriedigend

20. Okt. Berlin, 21. Okt. Die Bundesgenossen der Bolschewiken glauben einen neuen Spionagemissbrauch zu haben. Nachdem die Meldungen über große deutsche Verluste und über Schwereverletzungen, die das Wetter verursacht, nicht überzeugend klangen, sollen es jetzt Krankheiten sein, die die Deutschen bei ihrem Vormarsch hemmen. Der Typhus und die Cholera werden nicht einwandlos sein; dagegen ist der hochschwierige Typhus am dem Klima gewohnt und infolgegefallen kampffähiger, verleiht der Sender Typhus.

Im Goldbuch jedes deutschen Soldaten findet sich eingetragene, wie oft der Infanterist nicht nur gegen Typhus, sondern gegen alle anderen Krankheiten geimpft worden ist. Der Gehalts, daß die in früheren Kriegen eine Epidemie die deutsche Wehrmacht hemmen könnte, ist im Zeitalter des modernen Sanitätswesens nicht möglich. Schon im Weltkrieg spielten sie nur eine geringe Rolle, und letzter hat die medizinische Wissenschaft abermals Fortschritte gemacht.

Der tatsächliche Hundertfuß von Erkrankten im deutschen Heer, und zwar an Erkrankten aller Art, also auch solcher mit Halsentzündungen oder Rheumatismus, beträgt noch nicht 0,5 vom Hundert. D. h.: Der Gesundheitszustand des deutschen Heeres könnte gar nicht besser sein und wäre selbst in Freiheitszeiten als vollbefriedigend zu bezeichnen. Der Bolschewiken und ihren Bundesgenossen wird diese Zahl nicht in ihre Propagandatafel passen; aber angesichts der Tatsache, daß der deutsche Soldat die Hygiene, die er sich selbst an der Front mitbringt, das ist gar nicht anders sein kann.

„Englands christlicher Zivilisationsstempel ein Witz“

20. Okt. New York, 21. Okt. Erzbischof Curran greift in einer Ansprache in Baltimore die Geschlechtsverlogenheit der Demokratie an. Niemand könne behaupten, so erklärte der Erzbischof, und man solle es sich ja nicht einreden lassen, daß England für die Erhaltung des Christentums und der Demokratie kämpfe.

Der Gedanke, England kämpfe für die christliche Zivilisation, sei ein Witz. Englands Gefährdung und die Gefährdung der Welt durch den Kommunismus sei kein Einzelfall, sondern ein allgemeines Problem. Die Demokratie sei ein Witz, der die Menschheit in den Abgrund der Barbarei führe. Die Demokratie sei ein Witz, der die Menschheit in den Abgrund der Barbarei führe.

„Island soll U.S.A.-Truppenlager werden“

Über England wird nicht mitmachen

20. Okt. Genf, 20. Okt. Wie man aus amerikanischen Kreisen erfährt, ist von den Amerikanern für Island die Forderung gestellt worden, Island den Amerikanern für die allseitige Verteidigung der Nordatlantischen Ozeane zu stellen. Die Amerikaner weisen darauf hin, daß die bestmöglichen militärischen und technischen Möglichkeiten auf dieser Insel nicht ausreichen, um genügende Massen von Truppen und Kriegsmaterial in geeigneter Weise dort unterzubringen.

Amerika beabsichtigt, Island zu einem großen amerikanischen Stützpunkt und Truppenlager auszubauen und mußte dafür bestehen, daß sich die Engländer zurückziehen. Es ist auch unerkennbar, daß die amerikanischen Truppen auf Island weiterhin unter einem britischen Ober-

leit. Zwei Massakerlungen der Bolschewiken wurden vernichtet. Zahlreiche Lokomotiven erlitten schwere Treffer und wurden zerstört. Im Donez-Gebiet wurden die Rückzugsbewegungen der Bolschewiken erfolgreich gestoppt. Die deutschen Kampfflugzeuge trafen mit ihren Bomben sowie mit Kampfflugzeugen, die durch die Luftwaffe transportiert wurden, auf die feindlichen Stützpunkte und Truppen. Die Sowjets verloren außerdem drei Panzerkampfwagen und drei Geschütze, sowie 250 Luftkraftfahrzeuge. Die durch Bombentreffer vollständig zerstört wurden. Weitere sieben Panzerkampfwagen und 180 Luftkraftwagen wurden schwer beschädigt.

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

20. Okt. Berlin, 21. Okt. Der Führer und Oberbefehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Veranlassung des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an

Oberfeldwebel Weiz, Flugzeugführer in einem Jagdflugzeugschwader, Oberfeldwebel Wilhelm Weiz, am 18. November 1918 in Bommberg, bei in harten Kämpfen bisher 14 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Durch seinen tapferen Kampfsinn gelang es ihm, in zwei aufeinanderfolgenden Nächten drei Flugzeuge abzuschießen, bei einem weiteren Abschuss brachte er innerhalb 30 Minuten drei Feindflugzeuge brennend zum Absturz.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

Das ienterte England

Die Engländer haben sich diesen Krieg, der von ihrer eigenen politischen Führung mit beifolgender Verantwortungselbst über auch Verantwortungselbst über, durchaus anders betrachtet. Seit über zwei Jahren hagelt nun in einer ununterbrochenen Folge eine Hochdruckpolitik nach der anderen auf die Engländer herab. Alle Versuche, das wiederholte „Kriegsflut“ abzuwenden und wenigstens irgendwo zu Tellerfolgen zu kommen, haben sich verflucht erweisen. Spanien und der Iran allein hat ein feindliches Heerfeld gegenüber Niederlagen. Die Engländer haben das Gefühl, das gegen die Engländer zu kommen, haben sich verflucht erweisen. Spanien und der Iran allein hat ein feindliches Heerfeld gegenüber Niederlagen. Die Engländer haben das Gefühl, das gegen die Engländer zu kommen, haben sich verflucht erweisen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorläufiger Witz der amerikanischen Bürger durch eine Regierung, die darauf abgesehen sei, eine Kriegserklärung herbeizuführen.

„Bestrafung der U.S.A.-Handelschiffe wäre vorläufiger Witz“

20. Okt. Berlin, 21. Okt. In einer Rundfunkrede forderte Erzbischof Curran, wie die Associated Press aus Chicago meldet, das U.S.A.-Büro auf, mit aller Schärfe gegen den Wucherer und die Mordherrscher der Neutralitätsakte zu protestieren. Er fordere eine Verurteilung der Neutralitätsakte würde der letzte Schritt in einer Serie von Schritten sein, die zum Ruin führen. Er fordere ein Verbot der Beförderung der U.S.A.-Handelschiffe und deren Entsendung in Kriegsgebieten würde nichts anderes sein als vorlä

